

HibeKi - Hilfe für sozial benachteiligte Kinder in Ghana e.V.
Bergmannsweg 15, 31162 Bad Salzdetfurth

Offener Brief

an alle Mitglieder, Unterstützer und Interessierte

von HibeKi e.V.

Bad Salzdetfurth / Nayorku

im Januar 2023

Brief zum Jahresende

Noch nie haben wir allen Mitgliedern von HibeKi einen Brief in dieser Form geschrieben, wir haben lange diskutiert, ob wir es überhaupt tun sollten - auf der anderen Seite haben wir gemeinsam mit allen Mitgliedern, Unterstützern und Interessierten einen **Riesen-Meilenstein erreicht**, den wir einfach hier teilen müssen!

Wir sind schon ein wenig stolz auf das, was wir gemeinsam mit so vielen Menschen in Deutschland und in Ghana aufbauen durften. Und das Beste: **Es geht weiter!**

Doch zunächst zum Anlass:

Dieses Jahr im Dezember haben zum ersten Mal gesamt **17 Schülerinnen und Schüler** die „Hope of Life International School“, wie die von HibeKi in Nayorku aufgebaute Schule heißt, verlassen - mit einem Schulabschluss! Diese jungen Menschen haben ihre Abschlussprüfung mit Bravour abgelegt, weil „unsere“ Schule dank kontinuierlichem Aufbau zu den **besten in der gesamten Region** zählt. Dieses zeigt sich in vielen Gesprächen, Auswertungen des GES (Ghana Educational Service) und auch Wettbewerben, an denen unsere Schule teilnimmt. Gemeinsam sorgen wir somit für einen sehr guten Start!

Im Dezember 2022 hat der erste Jahrgang, den wir von Anfang an begleiten durften, seine schulische Ausbildung mit Abschluss einer secondary school, der junior high school, beendet!

Dass Kinder ihre Schullaufbahn abschließen, ist für uns Europäer ein normaler Vorgang, nicht aber in Ghana, wo trotz großer Bemühungen und demokratischen Verhältnissen **mehr als 13% aller Kinder keine Schule** und nur ca. **58% aller Kinder eine secondary school** besuchen. Überfüllte Klassen, fehlende Kursmaterialien, nicht ausreichend ausgebildete Lehrer und mangelhafte oder fehlende sanitäre Einrichtungen sind leider allzu häufig immer noch Alltag.

(Quelle: Education Statistics | Country - Country at a Glance - Ghana (worldbank.org)).

Hier konnten wir erfolgreich ein Zeichen setzen!

Als wir 2013 begonnen haben, ging es zunächst darum, **eine Grundschule für 26 Kinder** aufzubauen, um den Kreislauf der Armut durch Bildung für diejenigen Kinder und vor allem Waisen zu unterbrechen, deren Bezugspersonen dies nicht aus eigenen Mitteln ermöglichen konnten. Nachdem diese Kinder die Grundschule besucht hatten, war der **Aufbau der Junior High School** unsere nächste große Aufgabe, damit die schulische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler weitergehen konnte. Mittlerweile sind Primary und Junior High School gut etabliert. Eine Kantine mit Sitzgelegenheiten, eine verbesserte Kochsituation, ein Abstellraum, ein Büro, zwei sanitäre Anlagen, Stromversorgung und ein neuer Brunnen auf dem Gelände der primary school sind über die Jahre hinzugekommen und haben die Rahmenbedingungen für das Lernen deutlich verbessert. So haben wir nicht nur zwei Schulen aufgebaut, die zzt. von **142 Kindern** besucht werden, sondern stellen auch Lehr- und Lernmittel, eine Krankenversicherung, ein Schul-Essen und halbjährlich eine Schul-Uniform für alle Schülerinnen und Schüler bereit. Zusätzlich sind wir die erste Schule in der Region West Mamprusi mit zehn Laptops, die von den Lehrern und den Schülern für den Unterricht genutzt werden – eine echte Besonderheit!

Was alles in der Zeit passieren würde und wie viel sich verändern würde und in welchem Ausmaß die Schule wachsen würde, hat trotz großer Fantasie und hohem Engagement

all unsere Vorstellungen gesprengt. Wir sind ehrlich: Hätten wir vorher gewusst, wie groß dieses Projekt wird, so hätten wir vermutlich selbst nicht geglaubt, dass es umsetzbar wäre! Schon gar nicht, dass wir einmal sagen würden: "Die ersten Schülerinnen und Schüler haben ihren Schulabschluss erreicht."

Wir haben auch nicht annähernd geahnt, wie viele Menschen gemeinsam mit uns am Projekt arbeiten, mithelfen, gestalten, ihre Energie und Ressourcen einbringen und durch ihre Spenden all dies ermöglicht haben. All das zusammen ist für uns einfach überwältigend und lässt sich nur unzureichend in Worte fassen. **DANKE** ist das, was wir mit diesem Brief sagen können und wollen – und seid euch gewiss, es kommt von Herzen und es umfasst viel mehr als nur dieses kleine Wort!

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Dieses afrikanische Sprichwort hat sich auch bei uns bewährt: Alles, was wir erreicht haben, wurde Schritt für Schritt und vor allem gemeinsam getan. So werden wir auch den Weg fortsetzen:

Wir freuen uns auf das, was in der Zukunft noch kommt!

Zehn Jahre Zusammenarbeit mit Nayorku, acht Jahre HibeKi und die ersten Schülerinnen und Schüler verlassen die Schule mit einem Schulabschluss!

Ein riesiger Meilenstein, den wir zum Anlass nehmen, um kurz inne zu halten. Zeitgleich haben wir uns die Frage gestellt, wie es weitergehen kann.

Weitere Bildungseinrichtungen zu bauen, um den Übergang in den Beruf zu ermöglichen, kam für uns nach reiflicher Überlegung nicht in Frage. Zum einen sind die Interessen und Ziele der Absolventinnen und Absolventen zu vielseitig und zu spezifisch, als dass wir diese jemals ausreichend und angemessen abdecken könnten. Zum anderen

überschreitet dies trotz der mittlerweile beachtlichen und soliden finanziellen Basis unsere Mittel als Verein, um dieses dauerhaft aufrecht erhalten zu können.

Aber der wichtigste Punkt von allem: Von Anfang an bestand beidseitig, sowohl in Nayorku als bei uns, der Wunsch nach **Hilfe zur Selbsthilfe**. Wir wollen nicht den Eindruck vermitteln, dass Bildung nur durch und mit uns erreicht werden kann und dadurch Abhängigkeit fördern, sondern wir wollen den Menschen helfen, **Bildung eigenständig zu gewährleisten**.

Mittlerweile bestehen zahlreiche andere Projekte von Ghanaern und anderen NGOs, die beim Übergang ins Berufsleben unterstützen, abgesehen von den vorhandenen staatlichen Möglichkeiten. Ein Sprichwort, das der Schulleiter Jonathan über die Jahre der Zusammenarbeit immer wieder zitierte, ist: „*Give a man a fish and you feed him for a day, teach a man how to fish and you feed him for a lifetime.*“ Übersetzt in etwa: „*Gib jemandem einen Fisch und er ist für den Tag versorgt, lehre jemanden das Fischen und er ist sein Leben lang versorgt.*“

An genau diesem Punkt sind wir nun: Das Fischen ist gelernt, jetzt geht es daran, das Netz auszuwerfen und wir können es kaum abwarten zu sehen, wohin es für die einzelnen Schülerinnen und Schüler geht. Die Zukunft ist ungewiss. Auch kommt ein bisschen Unbehagen ob der Ungewissheit bei uns auf. Aber ohne wird's nicht gehen. Wir entlassen den ersten Jahrgang in das Leben. Wir lassen los.

Und noch etwas geben wir ab: Aus den gleichen Gründen, dass wir temporär Hilfe zur Selbsthilfe leisten können und wollen, geben wir die Führung der weiterführenden Schule ab Ende 2022 in andere Hände. Konkret bedeutet das, dass **die Junior High School Anfang 2023 vom Staat übernommen wird** und damit die Verantwortung von uns auf den Staat Ghana übergeht. Das Prinzip dahinter heißt „public private partnership“. Also: Eine private Organisation baut eine Schule auf, die anschließend vom Staat betrieben wird. Viele andere Hilfsorganisationen arbeiten nach demselben bewährten Prinzip. Um aber den Kindern aus Nayorku weiterhin einen sicheren Start ins Schulleben zu gewährleisten, wird die Grundschule, die Primary School, mit der alles angefangen hat, weiter von uns finanziert und durch das Personal vor Ort geführt. So können wir auf beide Schulen von Bad Salzdetfurth aus „ein Auge werfen“ und darauf achten, dass auch zukünftig alles **weiter in die für die Kinder richtige Richtung verläuft**. Auch die Patenschaften führen wir wie zuvor weiter bis zum Abschluss der Junior High School fort.

Für unseren Verein hat das in gewisser Weise auch eine Neuausrichtung zur Folge.

HibeKi stützt sich mittlerweile auf eine solide finanzielle Basis und der monatliche Aufwand zum Betrieb der Schulen übersteigt ab 2023 dann nicht mehr die Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge. Das ermöglicht es uns als Verein, uns wieder mehr auf einzelne Projekte neben dem laufenden Schulbetrieb konzentrieren zu können. Einzelne Projekte aus verschiedenen Bereichen mit einem klar definierten Ende. Projekte, die einen **positiven Einfluss** auf das Leben möglichst vieler Menschen in Nayorku haben sollen.

So soll 2023 auch das Jahr werden, in dem wir das Wasserprojekt (mehr unter: **hibeki.de/wasser**), mit welchem wir uns schon eine ganze Weile befassen, endlich durchführen und umsetzen wollen.

Nicht verschweigen wollen wir die aktuell durchaus kritische Lage in Ghana: Die Lebensmittelpreise haben sich mehr als verdoppelt. Was das für Menschen am Existenzminimum wirklich bedeutet, können wir nur erahnen. Die **Inflation in Ghana** ist von 14% im Januar auf **40 % im Oktober 2022** angestiegen und damit so hoch wie niemals zuvor in der Geschichte des Landes! Der geringe erarbeitete Wohlstand wird gerade durch die hohen Preise „aufgefressen“. Dazu kommen Entlassungen, ein Ansteigen der Kriminalität und leider auch schon Unruhen in dem eigentlich so vorbildlich friedlichen demokratischen Land. Wir werden die Lage genau beobachten und notfalls Maßnahmen zumindest für unsere Schule ergreifen. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation schnell wieder stabilisiert.

Auch wenn gerade so viel los ist auf der Welt, es oft überwältigend scheinen und man sich hilflos fühlen könnte – wir alle haben einen Einfluss!

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Jeder kleine Schritt in Richtung einer besseren Welt ist eben doch ein Schritt!

Danke für deine Treue zu HibeKi! Auf dass wir in 2023 gemeinsam viele sinnvolle neue Projekte umsetzen werden! Wir wünschen ein erfolgreiches, vor allem aber menschliches 2023!



Johanna, Torsten, Katharina

Vorstand

HibeKi - Hilfe für sozial benachteiligte Kinder in Ghana e.V.